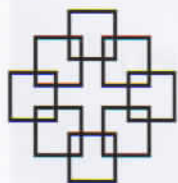


Dezember 2019 – Januar 2020

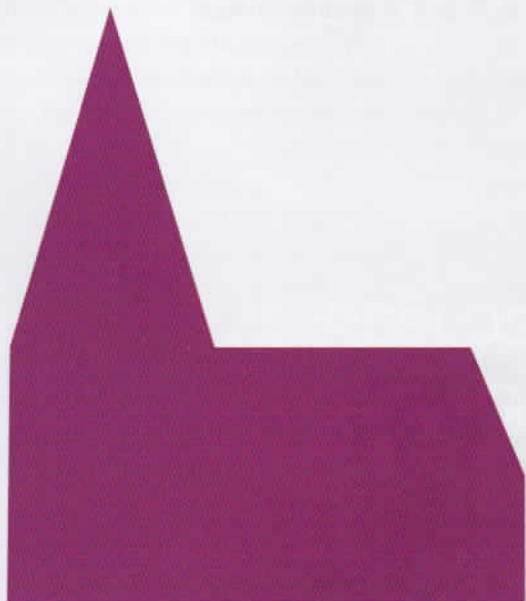


Blädsche

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Beerbach
für Ober-Beerbach, Stettbach, Steigerts und Neutsch

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag
9.30



Jahreslosung
2020

Neue Gottesdienst-
zeiten ab Januar

Konzerte in
Ober-Beerbach

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Gedanken zur Jahreslosung 2020
vom hessischen Kirchenpräsidenten Dr. Dr. h. c. Volker Jung

Glauben gibt Kraft. Viele Menschen erzählen davon, wie sie schwere Zeiten durchgestanden haben. Glauben hat ihnen geholfen, in der Zeit der Krankheit nicht vor Angst zu vergehen. Oder in der Zeit der Trauer nicht völlig zu verzweifeln.

Jesus hat immer wieder von der Kraft des Glaubens geredet. Das stand sogar ganz im Zentrum seiner Botschaft:

Gott ist ein Gott des Lebens. Gott sorgt für euch – auch über den Tod hinaus. Lebt euer Leben im Vertrauen auf Gottes Liebe. Dieser Glaube gibt euch Kraft!

Jesus spitzt weiter zu: „Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt.“ (Markus 9, 23)

Das sagt Jesus, als ein Mann mit seinem kranken Sohn zu ihm kommt. Der Junge ist stumm und taub und hat epileptische Anfälle – von Kindheit an.

Damals war klar: Der Sohn ist von einem bösen Geist besessen. Bei den Jüngern von Jesus hatte der Vater bereits vergeblich um Hilfe gebeten. Jetzt bittet er Jesus selbst. Als Jesus dann sagt, dass denen, die glauben, alles möglich ist, schreit er heraus: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“

(Markus 9, 24)

Das bedeutet: Den Glauben, der alles kann, habe ich nicht in mir – aber bitte, hilf mir!

Ich verstehe diesen Mann so gut. Es gibt immer wieder Dinge im Leben, bei denen ich mich sehr hilflos fühle. Da würde ich

gerne helfen und kann es nicht. Da möchte ich Menschen erreichen, Mut zusprechen. Aber ihre Ohren und Herzen sind verschlossen. Mehr noch: Plötzlich sehe ich mich womöglich Hass und Wut gegenüber.

Das hat auch der Vater mit seinem Sohn in der biblischen Geschichte erlebt. Als er den Satz herausschreit: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“, tritt Jesus für ihn ein. Er heilt seinen Sohn. Jesus zeigt damit: Sein Glaube verbindet ihn ganz eng mit Gott. Und er tritt mit denen, die zu ihm kommen, dem entgegen, was Menschen verzweifeln lässt. Das sind auch die dämonischen Kräfte, die Menschen immer wieder in Gewalt und Tod stürzen.

Die Worte der Jahreslosung begleiten uns in einer Zeit, in der es gut ist zu wissen, wo Kraft herkommen kann, allem Bedrohlichen und Unheilvollen entgegenzutreten. Sich nach dieser Kraft auszustrecken lohnt sich. Die an Jesus gerichteten Worte sind dafür ein gutes Gebet:


„Ich glaube; hilf meinem Unglauben.“



Mit herzlichen
Grüßen und
Segenswünschen

Ihr

Volker Jung



Ich **glaube**;
hilf meinem
Unglauben!

JAHRESLOSUNG

2020

MARKUS 9,24

Barock rockt Kirche

Das römische Ensemble „Tastar de Corde“ begeistert in Ober-Beerbach mit Barockmusik auf historischen Instrumenten

Zur „Italienischen Serenade“ hatte das Barock-Ensemble „Tastar de Corde“ im Oktober in die Kirche von Ober-Beerbach gebeten, zum Auftaktkonzert ihrer Tournee durch das Rhein-Main-Gebiet.

Für die Musiker aus Rom und die zahlreichen Besucher war dieses Konzert ein ganz besonderes Erlebnis. Die Ober-Beerbacher Kirche ist wie geschaffen für die sogenannte „Alte Musik“ mit ihren leisen Instrumenten und ihrer Innigkeit. Die Musiker konnten jede Nuance und jede Schattierung der Phrasen ausleben, nie mussten sie forcieren, alles lief seinen natürlichen Gang. Das unbeschwerte Musizieren, das dadurch möglich wurde, übertrug sich auf die Zuhörer. Dank der hervorragenden Akustik der

Kirche wurde der Zauber der Barockmusik hör- und spürbar. Das sehr interessiert zuhörende Publikum honorierte diesen Zauber mit großem Applaus und Bravo-Rufen.

„Tastar de Corde“ spielte die „Alte Musik“ nicht nur auf den passenden Instrumenten, also solchen, die damals in Gebrauch waren, sondern auch in der damaligen Stimmung und Stimmhöhe, eine Seltenheit in der heutigen Konzertpraxis. Die Stimmung war damals nämlich „mitteltönig“ und hatte andere Abstände zwischen den einzelnen Tönen, die unserem Gehör besser gefallen, weil sie dem menschlichen Empfinden mehr entsprechen als die heutige sogenannte „gleichschwebende Stimmung“. Eine Wellness- oder Wohlfühlstimmung, wenn



Bilder: „Tastar de Corde“, Bernd Bickelhaupt

Das römische Ensemble „Tastar de Corde“, bekannt für Barockmusik auf historischen Instrumenten in barocker Stimmung und Stimmhöhe (links). Die Theorbe mit ihrem langen Hals fiel in der Ober-Beerbacher Kirche besonders auf (rechts).

man so will. Zudem lag die Stimmhöhe bei 415 Herz (heute meist 440-444 Herz), Dadurch wurde etwa einen Halbton tiefer musiziert und die menschliche Stimme musste nie schreien, weil die Instrumente durch ihre Konstruktionsweise und die Darmsaiten generell leiser klangen.

Außerdem bekam das Publikum an diesem Abend mehrere ungewöhnliche Instrumente zu hören und zu sehen. Während Cembalo, Blockflöte, Barockgeige und Laute noch zu den allgemein bekannten Instrumenten gehören, sind die Theorbe mit ihrem langen Hals, die spanische Barockgitarre, die Mandoline und der Zink (ein langes Horn) echte Hingucker. Auch das Barockfagott mit nur 4 statt 32 Klappen ist eine Erwähnung wert. Alle Instrumente sind getreue Nachbildungen von alten Exemplaren, und die Saiteninstrumente werden allesamt mit Darmsaiten gespielt, die der Musik einen weichen und leisen Ton verleihen; allerdings muss immer wieder nachgestimmt werden.

Passend zur Einladung der Graupner-Gesellschaft zu einem Konzert in Darmstadt zwei Tage später, hatte sich Marcello Candela, der Leiter, Arrangeur und Cembalist der Gruppe, Gedanken gemacht, welche Bedeutung die italienische Barockmusik für das Schaffen von Christoph Graupner hatte, der fast fünfzig Jahre als Hofkapellmeister in Darmstadt wirkte (1711-1760).

Nach zwei Jahren Recherche mit Bearbeitung von Schlüsselstücken konnte Candela belegen, dass es eine direkte Lehrer-Schüler-Linie von der römischen Renaissance zu Graupner gab: nämlich von Palestrina über



Carissimi und Albrici (Thomaskantor in Leipzig) zu Kuhnau (ebenfalls Thomaskantor), dessen Schüler dann Graupner war. Diese Verbindungslinie wurde in der Ober-Beerbacher Kirche nicht nur verbal gezogen, sondern von „Tastar de Corde“ im Konzert auch musikalisch hör- und erfahrbar demonstriert.

Der Kreis für Kunst, Kirche und Kultur trug zur guten Stimmung bei, indem er den Gästen prickelnde Erfrischungen servierte. Es war für die Musiker wie für das Publikum ein eindrucksvoller und gelungener Abend.

Sabine Schaan



Bild: Bernd Bickelhaupt

Kindergottesdienst in Neutsch: Die Kinder klopfen ihren Eltern Sternbilder auf den Rücken. Zuvor hatten sie von ihren Eltern eine kleine Sternen-Klopf-Massage erhalten.

Neutscher Kinder läuten den Advent ein

Mitmachen beim Kindergottesdienst in Neutsch? Ja, gerne!

Das Kigo-Team – bestehend aus Tina Bormuth, Ulrike Dehlinger, Gabi Pritsch und Gertrud Schüssler aus Neutsch, mit Bernd Bickelhaupt und Sigrid Plößer aus Ober-Beerbach – freute sich über viele Kinder, die mit ihren Eltern Anfang November ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen waren.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wurden eifrig Sterne gebastelt. Verschiedene Materialien und viel Glitzer lagen bereit. Gar manches Gesicht glitzerte dann auch vor lauter Freude. Der Weihnachtsbaumschmuck ist jedenfalls schon mal gesichert.

Das Kigo-Team erzählte den Kindern die Geschichte vom Stern über Bethlehem, der die drei Weisen aus dem Morgenland zur Familie von Maria, Josef und dem Jesuskind führte. Gemütlich auf dem Boden sitzend oder liegend gab es eine Sternen-Massage.

Zwischendurch schmeckten 5-Sterne-Kuchen, Kakao und Kaffee, von Gertrud Schüssler und lieben Eltern zur Stärkung gereicht. Für Weihnachtslieder ist es nie zu früh, die Kinder konnten schon einiges mitsingen. Bernhard Schumacher hatte extra Gitarre und Mundharmonika mitgebracht!

Als nächstes laden wir die Kinder und Eltern zum Osterbasteln am 14. März 2020 ein!

Kürzung der Gemeindenetz-Pfarrstellen

Brief aus dem Dekanat von Präses Wörner und Dekan Kreh

Liebe Gemeindeglieder in Alsbach, Jugenheim, Ober-Beerbach und Zwingenberg! In unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau wird die Zahl der Pfarrstellen regelmäßig an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Aufgrund fehlender Pfarrpersonen und zurückgehender Mitgliederzahlen von etwa 2 % pro Jahr werden in den nächsten Jahren Pfarrstellen gestrichen. Das Verhältnis von etwa 1600 Gemeindegliedern pro Gemeindepfarrstelle bleibt dabei allerdings erhalten.

Für unser Evangelisches Dekanat Bergstraße bedeutet dies, dass zum Jahreswechsel 2,5 Pfarrstellen wegfallen. Nach einem Beschluss des Dekanatsynodalvorstandes wird dies dadurch umgesetzt, dass in vier Gemeinden jeweils eine halbe Pfarrstelle entfällt, eine weitere halbe Pfarrstelle wird in der Spezialsorge eingesparrt.

Auch Ihre Gemeinden im Gemeindenetz Nördliche Bergstraße sind davon betroffen, da die 0,5-Pfarrstelle mit Dienstauftrag in Alsbach entfällt. Die Kirchenvorstände

Ihrer vier Gemeinden haben sich bereits 2015 zum Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße verbunden, um die Verluste durch Stellenkürzungen gemeinsam zu tragen. Dieses Vorgehen begrüßen wir sehr und danken allen, die sich hier engagieren. Mit der Reduzierung von insgesamt 5 auf 4,5 Stellen sind nun auch die Dienste der Pfarrerrinnen und Pfarrer neu zu ordnen. Dieser Prozess ist im Gange und wird vom Dekanat unterstützt und begleitet.

Wir danken allen, die sich bereits in der Vergangenheit für eine intensivere nachbarschaftliche Zusammenarbeit engagiert haben. Das ist aus unserer Sicht ein wichtiger Weg, um Gemeindeglieder mit den vorhandenen Ressourcen zeitgemäß zu gestalten. Wir bitten aber auch um Verständnis, dass nicht alles in der gewohnten Weise weitergeführt werden kann. Der Verlust einer halben Pfarrstelle kann nicht einfach von den Kollegen/innen aufgefangen werden.

Der Dekanatsynodalvorstand wird Ihre Gemeinden auf diesem Weg weiter begleiten, damit auch in Zukunft eine verlässliche pfarramtliche Versorgung und eine engagierte Gemeindegliederarbeit möglich sind.

Herzliche Grüße aus dem Haus der Kirche in Heppenheim

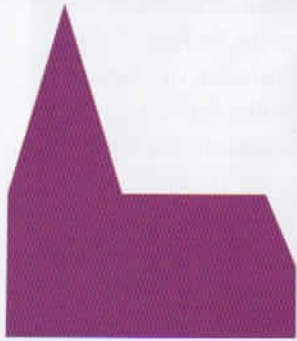
Dr. Michael Wörner (Präses)

Pfarrer Arno Kreh (Dekan)



Bild: Ev. Dekanat Bergstraße

Evangelischer Gottesdienst



Sonntag
9.30

Ab Januar: Gottesdienst in Ober-Beerbach um 9.30 Uhr

Die Gottesdienstzeiten
im Gemeindefeld ändern
sich. So kann die Anzahl
der Gottesdienste auch in
Zukunft gleich bleiben

Wenn im Januar 2020 eine halbe Pfarrstelle in Alsbach und 2024 eine halbe Pfarrstelle in Zwingenberg entfallen, wird für die Arbeit im Gemeindefeld eine ganze Pfarrstelle weniger zur Verfügung stehen. Da stellt sich die Frage, wie dieser Verlust aufgefangen werden kann. Können die Verwaltungsaufgaben der Pfarrpersonen reduziert oder geschickter verteilt werden? Kann in der bisher sehr breit angelegten Konfirmandenarbeit einiges kompakter angeboten werden? Hier wird von einer Arbeitsgruppe der Gemeinden noch nach Lösungen gesucht.

Für die Gottesdienste im Gemeindefeld wurde inzwischen schon eine Lösung gefunden. Alle vier Gemeinden haben einem neuen Gottesdienstmodell zugestimmt, das zum Jahreswechsel in Kraft treten wird. Ab

Januar 2020 werden die Gottesdienstzeiten so verändert, dass je eine Pfarrperson an einem Sonntag zwei Gottesdienste hintereinander halten kann, einen früheren und einen späteren. Damit genug Zeit zum Fahren bleibt, werden die frühen Gottesdienste um 9.30 Uhr und die späten um 11 Uhr beginnen.

Ober-Beerbach, gelegentlich Neutsch, und Balkhausen werden ihre Gottesdienste daher im Jahr 2020 im 14-tägigen Wechsel um 9.30 Uhr feiern. Wer dort den Gottesdienst hält, fährt anschließend weiter nach Jugenheim, wo sich die Gottesdienstzeit von 10.15 Uhr auf 11 Uhr verschiebt. Entsprechend werden die Gottesdienste in den Gemeinden Alsbach (9.30 Uhr) und Zwingenberg (11 Uhr) miteinander kombiniert.

Im Jahr 2021 sollen die Gottesdienstzeiten gewechselt werden, sodass Jugenheim und Zwingenberg um 9.30 Uhr Gottesdienst feiern und Alsbach, Balkhausen, Neusch und Ober-Beerbach um 11.00 Uhr. Sollte es in einem Monat einen fünften Sonntag geben, was gelegentlich vorkommt, wird in einer der vier Gemeinden ein Gottesdienst für das ganze Gemeindegliedernetz angeboten.

Mit diesem Modell können also an einem normalen Sonntag vier Gottesdienste von zwei Personen gehalten werden. Dadurch wird etwa ein Viertel der Stunden kompensiert, die durch den Stellenabbau wegfallen. Die Anzahl der Gottesdienste im Gemeindegliedernetz kann trotz der deutlichen Einsparungen fast gleich bleiben. In Neusch werden sogar drei Gottesdienste mehr angeboten.

Ein weiterer Vorteil: Auch die Organisten haben die Möglichkeit, an einem Sonntag die gleichen Lieder in zwei Gottesdiensten zu spielen. Für Ober-Beerbach kann das ein Vorteil sein, weil so auch Jugenheimer Organisten nach Ober-Beerbach kommen können.

An einigen hohen Feiertagen werden die Gottesdienste im Gemeindegliedernetz nicht miteinander kombiniert. Das gilt auch für Konfirmationen, Kerb-Gottesdienste und Jubiläumsgottesdienste (etwa Goldkonfirmation oder 600 Jahre Stettbach).

Übrigens: In diesem Jahr findet der große Gemeindegliedernetz-Gottesdienst zum Abschluss der Sommerkirche in Ober-Beerbach statt – am Sonntag, 16. August, um 14 Uhr mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und Eis.



Bild: Bernd Bickelhaupt

Die Veränderung der Gottesdienstzeit hat auch eine neue Läute-Ordnung zur Folge. Vor dem Gottesdienst um 9.30 Uhr läuten die Glocken um 8.30 Uhr für 5 Minuten. Danach laden die Glocken um 9.22 Uhr für 8 Minuten zur Feier ein, die pünktlich um 9.30 Uhr beginnt.

Man könnte es auch so formulieren: Im Jahr 2020 haben die Ober-Beerbacher Gottesdienstbesucher mehr Zeit, um Mittagessen zu kochen.

Im Jahr 2021 können sie dann vor dem 11 Uhr-Gottesdienst schön frühstücken.

Wir sind auch gespannt, wie das wird ... und freuen uns auf Ihre Rückmeldung

*Pfarrer Hans-Peter Rabenau
und Pfarrerin Angelika Giesecke*

SILBERTAU

ADVENTSKONZERT



Sonntag, 8. Dezember, 18 Uhr
Kirche Ober-Beerbach

Das Ensemble „Silbertau“ präsentiert traditionelle Weihnachtslieder in deutscher, englischer, französischer, italienischer, spanischer,

schwedischer, rumänischer und lateinischer Sprache. Veranstalter ist der Verein „Liederzauber“. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Weihnachtslieder-Singen

Donnerstag, 19. Dezember, 18.45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Ober-Beerbach
Alle sind willkommen!

Hirtenweihnacht in der Drachenhöhle

Herzlich willkommen am Sonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr!

Wir lassen uns wieder einladen zur Hirtenweihnacht in den Schafstall von Familie Massoth in der Gemarkung Drachenhöhle ... oder ist es der Stall von Bethlehem? Wir singen wie die Engel, brummen wir die Hirten und entdecken das Geheimnis der Weihnacht.

Christoph Massoth begleitet schönste Weihnachtslieder auf der Gitarre und wir hören, was der Evangelist Lukas aufgeschrieben hat. Zur Seelsorge gibt es auch Leibsorge: Geglühtes für Klein und Groß, dazu Bauernbrot mit Schmalz.

Die Hirtenweihnacht beginnt am 3. Advent (15. Dezember) um 17 Uhr. Eine Anfahrtsskizze finden Sie unter www.schafhof-drachenhoehle.de. Gerne können Sie ihren eigenen Becher und ein Licht mitbringen für den Weg nach Hause – Weihnachten entgegen.

Sollte es Blitz-Glatteis geben, entfällt die Hirtenweihnacht. In diesem Fall finden Sie einen entsprechenden Hinweis auf unserer Homepage: www.kirche-ober-beerbach.org. Aber wir haben gutes Wetter bestellt. ☺

Der Posaunenchor kommt zu Ihnen

Kurrende-Blasen an Heiligabend in allen Ortsteilen

Wann fängt der Heilige Abend an? Für viele Menschen aus unserer Gemeinde genau dann, wenn der Posaunenchor unsere lieb gewonnenen Weihnachts-Weisen bläst. Fenster, Türen und Herzen öffnen sich, man kommt ins Lauschen. Nachbarschaftsgruppen treffen sich auf der Straße und man singt zusammen mit, so besonders gerne im oberen Albert-Einstein-Ring und auf dem Steigerts.

12.30 Uhr	Dorfplatz Neutsch
12.50 Uhr	Schwimmbad Ober-Beerbach
13.10 Uhr	Im Berggarten Ober-Beerbach
13.40 Uhr	Steinreihe Steigerts
14.10 Uhr	Dorfmitte Stettbach
14.40 Uhr	obere Kreuzung Im Hesseltal / Albert-Einstein-Ring
15.20 Uhr	Kreuzung Schlenkgasse / Erbacher Straße
15.40 Uhr	Bürgerhaus Ober-Beerbach

An Heiligabend spielt der Posaunenchor wieder in allen Ortsteilen. Sie können ihn in etwa zu den folgenden Zeiten hören:

Wenn Sie möchten, öffnen Sie Ihre Fenster oder kommen Sie auf die Straße zum Chor und singen Sie mit!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2020 für dich?

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9, 24

Eiskalter Winterspaß

Wenn es draußen eiskalte Temperaturen hat, kannst du tolle Sachen machen:

Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfe das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.



Einen Schneemann bauen, das macht immer Spaß. Wenn du ihn bei Minusgraden mit Wasser betröpfelst, gefriert er über Nacht und hält länger!



Jemand hat dem Schneemann seine rote Mohrrüben-nase geklaut. Die Spuren im Schnee verraten, wer der Rüben-dieb ist. Findest du es heraus?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kartenschnitt: Hase d





ANNA OFFEN

**Sonntag, 12. Januar, 18 Uhr
Kirche Ober-Beerbach**

Mit Musik das neue Jahr begrüßen und mitsummen, mitrummen, mitwippen, mitklatschen, einfach mitdabeisein ... und mitanstoßen mit Sekt oder Selters. Der Kreis für Kunst und Kultur in der Kirche lädt ein zum Konzert mit Anna Offen und Jochen Günther. Die beiden interpre-

tieren Songs im Stil von Adele, Norah Jones und Joss Stone. Freuen Sie sich auf Annas tiefe, weiche, energiegeladene Stimme am Piano, auf Jochens Gitarrenspiel und auf eine Prise Humor – am Sonntag, 12. Januar, um 18 Uhr in der Ober-Beerbacher Kirche. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Senioren-Café

Die Senioren treffen sich am Mittwoch, 4. Dezember, um 11.30 Uhr auf dem Dorfplatz, um zu ihrer Weihnachtsfeier um 12 Uhr in der Gaststätte Talblick zu fahren.

Am Mittwoch, 8. Januar, und am Mittwoch, 5. Februar, sind sie um 15 Uhr im Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Kirchenvorstand

Am Donnerstag, 12. Dezember, und am Donnerstag, 16. Januar, kommt der Kirchenvorstand um 20 Uhr im Gemeindehaus zu seinen nächsten Sitzungen zusammen.

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus (Im Mühlfeld 3)

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch	14.00 Uhr	Flötengruppen
Mittwoch	14.30 Uhr	Seniorenkreis
erster Mittwoch im Monat	15.00 Uhr	Senioren-Café
Freitag	16.00 Uhr	Spielkreis

Impressum

Das *Bläüdsche* wird von der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach, Albert-Einstein-Ring 11, 64342 Seeheim-Jugenheim herausgegeben, verantwortlich zeichnet Pfarrerin Giesecke.

Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

Pfarrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11

Büro: Mittwoch 10–12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358

E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de

Internet: www.kirche-ober-beerbach.org

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde: Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50,

Konto-Nr. 23 003 562, IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS

Evangelisches Gemeindeforum Nördliche Bergstraße

Die Kirchengemeinde Ober-Beerbach hat sich mit ihren Nachbargemeinden Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg zum Evangelischen Gemeindeforum Nördliche Bergstraße (EGNB) zusammengeschlossen. Alle Pfarrerinnen und Pfarrer dieser Kirchengemeinden übernehmen seitdem Aufgaben im gesamten Gemeindeforum. Aktuelle Informationen zum Gemeindeforum finden Sie auf der EGNB-Homepage: www.ev-gemeindeforum-nb.de.

Geburtstage im Dezember 2019 und Januar 2020



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Wir haben Abschied genommen



*„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden.“ (Jesaja 40,31)*


Getauft wurde



*„Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)*

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name in der Rubrik „Freud und Leid“ veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Pfarramt Ober-Beerbach Bescheid.

Gottesdienste im Dezember 2019 und Januar 2020

Sonntag, 1. Advent	1. 12.	18 Uhr	Kirche Ober-Beerbach Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Posaunenchor Ober-Beerbach und der Chorgemeinschaft Ernsthofen / Ober-Beerbach
			
Sonntag, 3. Advent	15. 12.	17 Uhr	Schafhof Drachenhöhle Hirtenweihnacht mit heißen Getränken, Pfarrerin Giesecke
			
Dienstag, Heiligabend	24. 12.	16 Uhr	Kirche Ober-Beerbach Familiengottesdienst mit Krippenmusical
		18 Uhr	Kirche Ober-Beerbach Besinnliche Christvesper mit zarten Tönen
		22 Uhr	Kapelle Neutsch Christmette mit dem Neutscher Singkreis
			alle Gottesdienste: Pfarrerin Giesecke
Mittwoch, 1. Weihnachtstag	25. 12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Jugenheim EGNB-Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor, Pfarrer Rabenau
Donnerstag, 2. Weihnachtstag	26. 12.	10 Uhr	Kirche Ober-Beerbach Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Pfarrerin Giesecke
			
Dienstag, Silvester	31. 12.	17 Uhr	Kirche Ober-Beerbach Gottesdienst mit Jahresrückblick in Bildern, Pfarrerin Giesecke
Sonntag, 	5. 1.	9.30 Uhr	Kirche Ober-Beerbach Gottesdienst mit Abendmahl und Auslegung der Jahreslosung, Pfarrerin Giesecke
Sonntag,	19. 1.	9.30 Uhr	Kirche Ober-Beerbach Gottesdienst, Pfarrer Lösch
Sonntag,	2. 2.	9.30 Uhr	Kirche Ober-Beerbach Gottesdienst, Pfarrer Hilsberg
